

Schweizerisches Bundesblatt.

34. Jahrgang. III.

Nr. 44.

9. September 1882.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.

Einrückungsgebühr pro Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 5. September 1882.)

Die k. italienische Gesandtschaft in Bern hat mit Note vom 11. August abhin dem Bundesrathe angezeigt, daß das bisherige italienische Konsulat in Zürich von der Regierung des Königreichs Italien zum General-Konsulat erhoben und demselben auch der Kanton Aargau beigeordnet worden sei, welcher bisher zum k. italienischen Konsulate in Basel gehörte.

Für dieses neue italienische General-Konsulat in Zürich ernannte S. M. der König von Italien unterm 29. Juli d. J. den Hrn. Cavaliere Carlo Cattaneo, der dann in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten hat.

Das k. italienische General-Konsulat in Zürich umfaßt nun die Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell beide Rhoden, St. Gallen, Graubünden, Glarus, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden (ob und nid dem Wald) und Aargau.

Der Bundesrath hat Vormerkung genommen von dem Uebergang der Konzession für die Regionaleisenbahn im Traversthal*) an die Compagnie du chemin de fer régional du Val de Travers. Gleichzeitig sind die von der nunmehrigen Konzessionsinhaberin vorgelegten Statuten, sowie deren Finanzausweis genehmigt worden.

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1881, Band III, Seite 61.

Zum Kommandanten des 18. Infanterie-Regiments ist Hr. Major J. J. Oberer in Liestal ernannt und gleichzeitig zum Oberstlieutenant der Infanterie befördert worden.

(Vom 8. September 1882.)

Der Bundesrath hat der von seinem Zolldepartement neu bearbeiteten Ausgabe des gegenwärtig gültigen schweizerischen Zolltarifs die Genehmigung ertheilt und die Veröffentlichung derselben durch das Bundesblatt beschlossen.

Für die Obliegenheiten der Kontrol-Ingenieure des schweizerischen Eisenbahndepartements ist vom Bundesrath eine Verordnung erlassen worden.

Mit Rücksicht auf die große Geschäftszunahme auf dem Postbureau Biel hat der Bundesrath für dasselbe auf 1. Oktober nächsthin zwei neue Postkommisstellen kreirt.

Vom Bundesrathe wurden gewählt:

(am 5. September 1882)

als Postbüreauchef in Basel:	Hr. Rudolf Heimers, von Basel, derzeit Postkommiss daselbst;
„ Postkommiss in Neuenburg:	„ Charles Monnier, von Dombresson (Neuenburg), gegenwärtig Kommiss auf dem Postbureau in Chaux-de-Fonds;

(am 8. September 1882)

als Zolldirektor in Chur:	Hr. Jakob Thommen, von Niederdorf (Basel-Landschaft), derzeit Oberzollrevisor bei der eidg. Oberzolldirektion;
„ Postbüreauchef in Genf:	„ Jean Gaillard, von Genf, Postkommiss daselbst;
„ Postkommiss in Chaux-de-Fonds:	„ Wilhelm Wyler, Postaspirant, von Oberendingen (Aargau), in Biel.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.09.1882
Date	
Data	
Seite	619-620
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 608

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.